

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1938/39 und 1949/50 bis 1953/54

Chile *)

Mill. Chilen. Pesos

Haushaltsposten	1938	1949	1950	1951	1952 ¹⁾	1953 ¹⁾
	Kalenderjahr					
Ausgaben						
Zinsen für öffentliche Schulden	29,8	148,5	20,0	85,8	202,4	357,2
Erziehung	283,4	2 320,7	3 042,5	3 904,5	4 449,0	7 492,6
Sozialversicherung usw.	139,9	1 413,7	1 773,7	2 728,7	3 340,9	6 163,5
Verteidigung	442,6	2 831,3	3 699,3	4 495,4	4 561,1	6 848,1
Übrige Ausgaben	849,6	8 145,4	11 705,3	15 199,3	15 174,1	25 088,2
Insgesamt...	1 745,3	14 859,6	20 240,8	26 413,7	27 727,5	45 949,6
Einnahmen						
Einkommen und Vermögensteuern	254,9	5 247,0	5 318,6	7 422,1	11 696,9	15 447,6
Zölle	809,7	3 689,5	2 662,2	5 359,9	5 005,0	7 839,0
Umsatzsteuer	98,4	2 105,1	3 299,5	3 686,5	2 087,0	6 550,5
Übrige indirekte Steuern	255,6	2 383,5	4 376,5	6 961,6	8 718,8	15 178,7
Übrige Einnahmen	216,3	2 398,1	1 750,9	2 578,2	1 565,6	2 442,6
Insgesamt...	1 634,9	15 832,2	17 407,7	26 008,3	29 073,3	47 458,4
Mehrausgaben (—), Mehreinnahmen (+)	— 110,4	+ 963,6	— 2 833,1	— 405,4	— 1 345,8	+ 1 508,8
Schuldenstand (31. 12.)						
Inland: langfristige	1 489,0	4 278,8	5 090,4	6 554,9	...	...
kurzfristige	23,8	392,5	370,7		...	...
Ausland	2 345,6	2 148,7	2 065,0	1 975,5	...	...
Insgesamt...	3 858,4	6 820,0	7 526,1	8 530,4	...	...

*) Haushaltsausg. u. -einn. einschl. Ausg. auf Grund v. Sondergesetzen. 1952 u. 1953: Nur ordentl. Haushaltsausg. Rechnungen d. öffentl. Unternehmen sind brutto einbez. Schuldentilgung auf Grund v. Sondergesetzen ist ausgen. Ausg. u. Einn. stellen Kassenausg. u. z. Zahlung auf ein Sonderkonto übertrag. Verbindlichkeit sowie Kasseneinn. während d. Rechnungsj. dar. Schuldenstand: Einschl. Schuldentilg.; nur Haushaltsausg. ohne Ausg. des Unabhäng. Tilgungsfonds. Sozialvers.: Hauptsächl. Zusehüsse an die Sozialversicherung, einschl. Ausg. f. Gesundh., Wohlfahrt und Arbeit. Übr. Ausg.: Ausschl. Zuweisungen an d. Unabh. Tilgungsf. (1949 = 896 Mill.; 1950 = 827 Mill.; 1951 = 1227 Mill.; 1952 = 1345 Mill.; 1953 = 1514,4 Mill.). Eink. u. Vermögensteuern: Einschl. Eink.- u. Sondergewinnsteuern, Sondereinkommensteuer für Kupferproduzenten, Grundsteuer, Erbschaftsteuer usw. Zölle: Import. Übrige indirekte Steuern: Verbrauch- und Stempelsteuern, Gewinne aus Devisengeschäften usw. Auslandsschulden: Umgerechnet zum Kurs v. 40 Pes. = 1 £; 8,25 Pes. = 1 US-\$; 1,59 Pes. = 1 Schweizer Franken. Schwebende Schuld in Dollars an d. Unabh. Tilgungsf.; nach 1940 umger. z. ffd. Kursen. — ¹⁾ Gesch. Zahlen.

USA *)

Mill. US-\$

Haushaltsposten	1938/39	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54 ¹⁾
	Rechnungsjahr vom 1. 7. bis 30. 6.					
Haushaltsausgaben						
Zinsen für öffentliche Schulden	941	5 720	5 615	5 853	6 508	6 500
Subventionen für die Landwirtschaft .....	...	1 844	— 461	46	...	...
Zuwendungen an Kriegsteilnehmer	559	6 647	5 342	4 863	4 300	4 214
Sozialversicherung, Wohlfahrt und Gesundheit ..	3 930	2 142	2 296	2 491	2 532	2 572
Verteidigung	1 077	12 281	20 462	39 727	44 466	42 369
Auslandshilfsprogramme	2	4 572	4 497	5 026	...	...
Übrige Ausgaben	2 519	6 620	7 587	8 994	...	...
Abweich. geg. d. tägl. Veröffentl. d. Schatzamtes	— 62	+ 330	— 705	— 855	...	...
Insgesamt...	8 966	40 156	44 633	66 145	74 607	72 116
Haushaltseinnahmen						
Direkte Steuern von Einzelpersonen	1 390	18 115	24 095	30 713	33 370	34 870
Direkte Steuern von Gesellschaften	1 277	10 854	14 388	21 467	21 595	22 540
Beschäftigungssteuern (employment taxes)	740	2 892	3 940	4 573	4 998	5 450
Zölle	319	423	624	550	613	610
Verbrauchssteuern	1 755	7 597	8 693	8 893	9 978	10 005
Übrige Haushaltseinnahmen	187	1 430	1 629	1 803	1 902	2 200
Abzuziehen: Rückerstattungen v. Einnahmen sowie Zuweisungen an die Sozialversicherungsrücklagen	— 565	— 4 266	— 5 227	— 5 871	— 7 238	— 7 370
Insgesamt (netto)...	5 103	37 045	48 143	62 128	65 218	68 305
Mehrausgaben (—), Mehreinnahmen (+)	— 3 862	— 3 111	+ 3 510	— 4 017	— 9 389	— 3 811
Rücklagenrechnung						
Entnahmen	— 314	6 972	3 561	5 024	5 194	...
Zuführungen	1 922	6 669	7 796	8 807	8 932	...
Netto-Zuführung	+ 2 236	— 303	+ 4 235	+ 3 783	+ 3 738	...
Anlagen in staatlichen Wertpapieren	1 026	— 402	3 557	3 636	3 301	...
Schuldenstand (30. 6.)						
Inland: langfristige	42 472	205 156	209 089	188 167	191 923	...
kurzfristige	3 418	52 221	46 162	70 984	74 200	...
Insgesamt...	45 890	257 377	255 251	259 151	266 123	...

*) Einn. umf. allgem. u. Sonderrechnungen, abzgl. d. Zuweisungen an Sozialversicherungsrückl. (Social Security Trust Funds) u. Rückerstatt. v. Einn. In den Ausg. sind die allgem. u. Sonderrechnungen zuzügl. der Nettoüberschüsse oder -fehlbeträge (±) der vollständig staatseig. Gesellschaften enth. Die Nettoüberschüsse der Postverwaltung sind als Einnahme, die Nettofehlbeträge als Ausgabe nachgewiesen. Subventionen f. d. Landw.: Nur zur Stabilisierung der Preise und Eink. i. d. Landw. (netto). Die negativen Zahlen für 1951/52 zeigen, daß die Rückzahlungen die Ausg. überwiegen. Sozialvers. und Gesundh.: Einschl. Unterstützungen, Gesundheitsprogr., Rücklagezuführungen f. Pensions- und Hinterbliebenervers. sowie Arbeitslosenhilfe. Verteidigung: Fortdauernde u. vermögenswirks. Ausg. f. Verteidigung einschl. Ansammlung strateg. Materials; 1951/52 bis 1953/54 einschl. Verteidigungshilfe an d. Ausland. Wirtschaftshilfe an d. Ausland: 1949/50 bis 1953/54 einschl. Verteidigungshilfe. Dir. Steuern v. Einzelpers.: Hauptsächl. Einkommensteuer einschl. Vermögen- und Schenkungsteuer. Dir. Steuern v. Gesellschaften: Hauptsächl. Eink.- u. Übergewinnsteuer wie auch Steuer auf Aktienkapital (1946 aufgeh.). Rücklagenrechnung: Alters- und Hinterbliebenenversicherungsfonds, Eisenbahner-Pensionsfonds, Arbeitslosenhilfefonds u. and. Rücklagen. Ausg. d. Rücklagenrechnung: Vorwiegend Unterstützungszahlungen, Lebensversicherungs-Dividenden u. Weitergabe d. von den Ländern für die Arbeitslosenvers. gezahlten Anteile, ohne Netto-Anlagen in staatl. Wertpap. (besonders aufgeführt). Die negative Ausgabe 1938/39 resultiert aus einem Ausgabenkredit v. 1106 Mill. f. d. Nettoverk. v. Obligationen staatl. Gesellsch. Einnahmen der Rücklagenrechnung: Einnahmen aus Sozialversicherungsbeitr. (v. d. Haushaltseinn. des Bundes abgez.). Zuweisungen von allgemeinen und Sonderhaushalten, Zinsen und Gewinne aus Investitionen sowie Anteile der Staaten für die Arbeitslosenvers. Schuldenstand: Einschl. garantierter Obligationen der staatl. Gesellschaften und in Investitionskonten geführter staatl. Emissionen. — ¹⁾ Gesch. Zahlen.